



## Gartentipp April 2013

Bild: Scheinhasel (*Corylopsis pauciflora*)

Mitte März hat man nach einem sehr wechselhaftem Winter schon mit dem Frühling gerechnet. Nichts war damit! Blauer Himmel und Sonnenschein gaukelten Wärme vor, aber es herrschte mehrere Tage ein bitterkalter, heftiger Wind. Kübelpflanzen wie Lorbeer, die bereits aus dem Winterquartier ins Freie gebracht wurden haben Kälteschäden erlitten und auch die bereits prächtig blühenden Primeln haben die Kälte nicht ausgehalten. Es ist doch immer bis Ende März mit Kälteeinbruch zu rechnen.

### Gelb – Farbe der Freude und des Frühlings!

Wenn die Tage schon länger werden, es aber noch Frost und Schnee herrschen, öffnen fast über Nacht die **Zaubernuss-Sträucher** (*Hamamelis*) ihre fremd anmutenden Blüten. Vor allem die Sorte „Palida“ mit hellgelben, besonders großen Blüten ist ein erfreulicher Anblick. Meist schon ab Mitte Dezember bis in den März hinein erscheinen die zarten hellgelben, forsythienähnlichen Blüten am langen, dünnen kantigen grünen Triebe des „**echten**“ **Jasmin** (*Jasminum nudiflorum*). Die Pflanze ist ein Spreizklimmer und klettert gerne an Mauern hoch, bietet man ihnen die nötige Hilfe an. Einer unserer reizenden ersten Frühlingsblüher ist wohl die **Kornelkirsche** (*Cornus mas*). Noch vor dem Laubaustrieb von Februar bis März ziert sich die Kornelkirsche mit vielen kleinen goldenen Blüten in kugeligen Köpfchen. Ein Wildgehölz, im Waldrandbereich anzutreffend ein beliebtes Hecken und Wildschutzgehölz. Die neuen Züchtungen wie *Cornus mas* „Jolico“ und *Cornus mas* „Schönbrunner Gourmet Dirndl“ mit größeren Früchten, ein beliebtes Fruchtgehölz, deren Früchte sehr vitaminreich sind, als Saft verarbeitet, doch auch als sehr teuren „Dirndlschnaps“. Wichtigste Bienenweidepflanze zu Frühlingsbeginn. Appart und skurrill die **Korkenzieherhasel** (*Corylus avellana* „Condorta“). Alle Triebe sind korkenzieherartig verdreht und sogar die Blätter sind gekraust und eingerollt. Reizvoll in Einzelstellung mit den zahlreichen gelben Kätzchen im März, oft noch mit Schnee bedeckt. Einzelne Triebe für Gestecke verwenden (Achtung! Oft kommen ganz starke, gerade Triebe aus dem Boden. Rechtzeitig diese Triebe, die aus der Veredlungsunterlage kommen knapp über dem Boden entfernen. Später würde daraus ein 2 – 3 m hoher Haselnusstrauch werden.) Die **Scheinhasel** (*Corylopsis*), ein eher selten anzutreffender Frühlingsblüher aus der Familie der Zaubernüsse mit kleinen, schwefelgelben Blütenköpfchen ab März bis April. Die zarten Glöckchen sind in hängenden Trauben angeordnet. Ein Frühling ohne **Goldglöckchen** (Forsythien) ist **undenkbar**. Sie gehören zu den beliebtesten und bekanntesten Blüthengehölzen, die mit ihrem überquellenden Blütenreichtum die Gärten im März - April beherrschen. Zu den schönsten Forsythien zählt wohl *Forsythia intermedia* „Lynwood“ mit tiefgoldgelben, großen Blüten in dichtgedrängter Fülle. Braucht gelegentlich einen Auslichtungsschnitt, wird sonst bis zu 3 m hoch. Nachkommende Jungtriebe blühen wieder reicher. Mit goldgelben Blüte, sehr üppig blüht schon ab März das Zwerg-Goldglöckchen (*Forsythia intermedia* 'Maree d'Or'). Nur 1 m hoch werdend, für Trogbepflanzung und niedere Hecken. Wer von frühen Rosen schwärmt denke an die **Chinesische Goldrose** (*Rosa hugonis*), eine Wildrose. Die gelbe Blütenfarbe ist bei Wildrosen selten und die schon ab Mitte Mai blühende Frühlingsrose ist ein toller Blickfang vor dunklen Gehölzen. Kann einzeln oder in Gruppen gepflanzt werden und ist einmalblühend.

Der Reigen an gelb blühenden Gehölzen ist damit noch nicht zu Ende, aber gerade unmittelbar nach einem Winter mit oft trüben Tagen sind diese sonnigen Vertreter besonders beliebt.

### **In Ihrer Baumschule blühen sicher schon einige – hinschauen!**

**Hinweis zu Schnittmaßnahmen:** alle früh blühenden Gehölze (bis etwa Ende Mai – Anfang April) sind nach der Blüte einem Rückschnitt zu unterwerfen. So blühen sie im nächsten Jahr reicher!

### **Pflanzzeit ist voll im Gange!**

Je früher gepflanzt wird, desto besser werden sich die Pflanzen an dem neuen Standort einwurzeln. Alle Gehölze, Rosen, Kletterpflanzen, winterharte Stauden, Obstbäume und Obststräucher können schon gepflanzt werden. Dahlien werden vorgetrieben.

### **Sommerblumen-Start vorbereiten!**

In einigen Wochen blüht es wieder überall – vor dem Fenster, in Trögen, auf dem Dachgarten, in Gefäßen vor dem Haus – die Zeit der Sommerblumen hat begonnen. Einiges ist noch zu tun, wie etwa frische Blumenerde für die Blumenkistchen und Gefäßen besorgen, Langzeitdünger, um die Pflanzen ausreichend und einige Wochen mit Nährstoffen zu versorgen. **Beachten Sie das besondere Angebot Ihrer Baumschule!**

Rankhilfen für Kletterpflanzen werden vielleicht benötigt. Oder Stützstäbe für Stauden. Alles soll für den „Einzug“ der bunten Sommerblumen schon bereit sein!

## **Es bieten sich an - die Eigenmarken der Österreichischen Baumschulen und Gärtner**

### **Bio - Erden**

**Naturdünger flüssig**

**Naturdünger Pellets**

**Schneckenkorn BIO**

**Langzeitdünger**

**Dünge Tabs**

**Nährsalze Blatt - Blüte - Frucht**

## **Ausschließlich in Ihrer Baumschule!**



Die Zusammenstellung dieses Gartentipps erfolgt von den **Österreichischen Baumschul- und Staudengärtner**, ist urheberrechtlich geschützt, Kopien zum Zwecke anderweitiger Verwendung sind untersagt